



(<https://ansage.org>)

Ausland (<https://ansage.org/category/politik/ausland/>) Krieg (<https://ansage.org/category/politik/krieg/>)

Selenskyj wird geopfert: Hinter verschlossenen Türen formt sich ein Ukraine-Friedensplan – bitter, aber tragfähig

von Michael Münch(<https://ansage.org/author/michael-muench/>) - 21. November 2025(<https://ansage.org/2025/11/21/>)



War es das am Ende wert? Ukrainischer Soldat salutiert vor der „Wand der Helden“ mit Bildern gefallener Kameraden in Kiew (Foto:Imago)

Selenskyj wankt. Washington und Moskau schreiben längst an seinem politischen Nachruf.

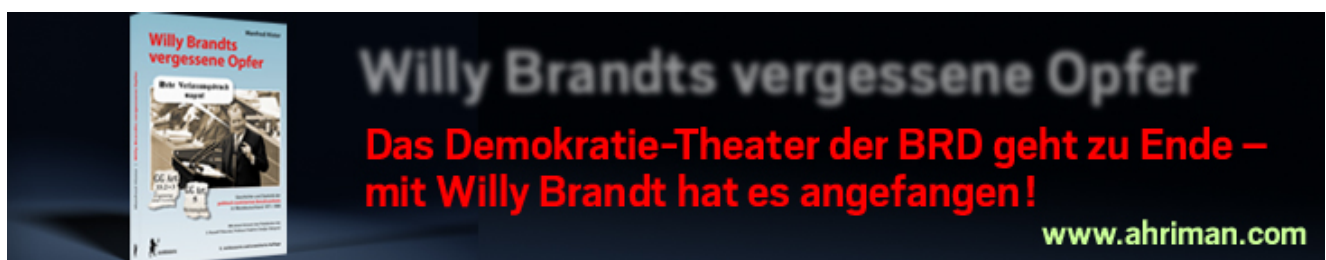
Und während EU-Europa noch an seinen Sonntagsreden feilt, liegt in irgendeinem schalldichten Raum bereits ein 28-Punkte-Plan auf dem Tisch, der das Ende des Ukraine-Krieges beschreibt, ohne die Ukraine wirklich zu fragen. Die ukrainischen Truppen sollen aus dem Donbass abziehen. Russland zieht angeblich ebenfalls ab – obwohl es dort längst steht. Das Resultat heißt „*entmilitarisierte Zone*“; eine elegante Umschreibung dafür, dass Russland behält und die Ukraine verliert. Cherson und Saporischschja werden „*eingefroren*“ – territoriale Realität in Warteposition, bis niemand mehr weiß, wie es vorher war. Die USA und „*andere Länder*“ erkennen Krim und Donbass als russisch an. Die Ukraine muss das selbst nicht, darf es aber auch nicht ändern. Ein Trostpreis, der keiner ist.

Die Armee wird halbiert. Waffenkategorien werden gestrichen, die wichtigsten natürlich zuerst. Amerikanische Militärhilfe endet. Der Geldhahn, der das Land am Leben hielt, wird zugedreht. Europa darf den Rest tragen. Dazu der kulturelle Annex: Russisch als Amtssprache. Die ukrainisch-orthodoxe Kirche wieder offiziell anerkannt. Machtprojektion als Identitätspolitik.

“Kontrollierter Übergang”

Überbracht wurde dieser Friedensbaukasten von Trumps Gesandtem Steve Witkoff und Kirill Dmitriev, Putins Vertrautem. Diplomatie als Geschäft, nicht als Prinzip. Und Selensky? Er selbst kann diesen Vertrag nicht unterschreiben. Nicht politisch, nicht psychologisch, nicht ohne persönlichen Totalschaden. Darum keimt die Erzählung der Stunde auf: Eine Übergangsregierung muss her! Ein Team, das Wahlen vorbereitet und den Vertrag ausführt, während der Präsident „*zu seiner eigenen Sicherheit*“ verschwindet. Sollte also in den nächsten Tagen in Kiew plötzlich Bewegung entstehen, wenn ein Rücktritt, eine „*Pause*“ oder ein „*kontrollierter Übergang*“ gemeldet wird, dann ist das kein Zufall. Es ist das Geräusch, das entsteht, wenn Großmächte einen Krieg beenden wollen, den ein Land allein nicht verlieren darf und nicht gewinnen kann.

Trump will sein Versprechen einlösen. Putin bekommt, was er ohnehin schon weitgehend hat. Und Europa zahlt. Also alles beim Alten. Und die Ukraine? Sie muss sich neu erfinden. Dieser 28-Punkte-Plan ist kein Plan für die Ukraine, er ist ein Plan über die Ukraine. Realpolitik und pragmatische Anerkennung einer militärischen Ausweglosigkeit, das ja. Und doch bitter.



(https://www.ahriman.com/cgi-local/tu.pl?url=1195&id=Berufsverbote_JouWatch_20250722).

Deutschland als Zaungast

Und dann sitzt heute Morgen Deutschlands „Prinz der Bedeutungslosigkeit“, Außenminister Johann Wadephul, im ARD-Morgenmagazin und versucht, mit der Gravitas eines Mannes zu sprechen, der noch irgendeine Wichtigkeit hätte. Der Moderator sagt es ihm offen ins Gesicht: Europa ist der Zahlmeister – sonst nichts. Washington und Moskau verhandeln längst allein. Weil sie es können. Und weil man niemanden anruft, der nur zahlt und nie entscheidet. Wadephul aber behauptet tapfer, man sei „dabei“ – obwohl er nicht einmal erklären kann, warum er dann von den zentralen Verhandlungen überhaupt nichts wusste. Er redet von Telefonaten, von „intakten Beziehungen“, von „wir sind im Fluss“.

Die Wahrheit ist simpler: Amerika informiert Berlin nicht mehr – weil Washington Berlin nicht mehr braucht. Deutschland ist ein nicht mehr für voll genommener, vom Spielfeldrand nörgelnder Zaungast, während andere Politik machen. Geopolitisch zum höflichen Zuhörer geschrumpft, zum „Adabei“, wie es in Österreich heißt, der nur dann sprechen darf, wenn niemand mehr zuhört. Oder wenn er vorher großzügig zahlt. Besonders grotesk wird es,

wenn Wadehul sagt, „*ohne Deutschland*“ wäre die Ukraine „*nicht so weit gekommen*“. Ja, wie weit denn?

Diktat der Realität

Nach vier Jahren Krieg steht Russland weiter vorn als zuvor, die Ukraine wirtschaftlich am Boden, Hunderttausende tot, Milliarden verbrannt. Hätte man gleich das umgesetzt, was jetzt kommt, wäre weniger Land verloren, weniger Menschen gestorben. Und: Hätte Europa – auch Deutschland – eine diplomatische Lösung nicht schon 2022 sabotiert, wäre der Schaden für die Ukraine weitaus geringer ausgefallen. Europa hat diesen Krieg nicht verkürzt – es hat ihn verlängert. Und die, die das eifrig taten, wollen den Krieg auch jetzt noch „retten“. Doch die Zeichen der Zeit stehen auf Frieden um jeden Preis.

Deshalb räumt nun plötzlich auch Wadehul mit ernster Miene ein, Trumps unorthodoxe Diplomatie sei „effektiv“. Ein Satz, der alles sagt. Die USA schreiben den Friedensplan, Russland diktiert die Realität, und Deutschland ringt um Bedeutung – wie ein Aushilfsstatist, der sich einbildet, eine Hauptrolle zu spielen. Wenigstens jetzt wäre ein Minimum an Realitätssinn vielleicht doch angebracht...

18 Antworten

Walter 21. November 2025 um 12:22 Uhr (<https://ansage.org/selenskyi-wird-geopfert-hinter-verschlossenen-tueren-formt-sich-ein-friedensplan/#comment-183924>)
Nikolaus

Gerhartz sagt:

Selenskis Zeit ist vorbei. Jetzt wird er sein blaues Wunder erleben

Der neue Friedensplan, den die USA und Russland, Berichten zufolge, miteinander ausgehandelt haben, bedeutet nichts anderes als die Kapitulation des Kiewer Regimes.

<https://www.youtube.com/watch?v=vRLafQz5nlw>

Das ist natürlich ein massiver Schock für die Gegner Russlands, aber dennoch können sie überhaupt nichts dagegen machen !!



Walter 21. November 2025 um 13:35 Uhr (<https://ansage.org/selenskyi-wird-geopfert-hinter-verschlossenen-tueren-formt-sich-ein-friedensplan/#comment-183933>)
Nikolaus